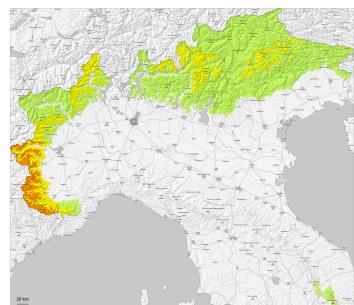
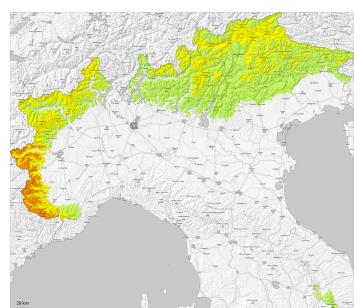


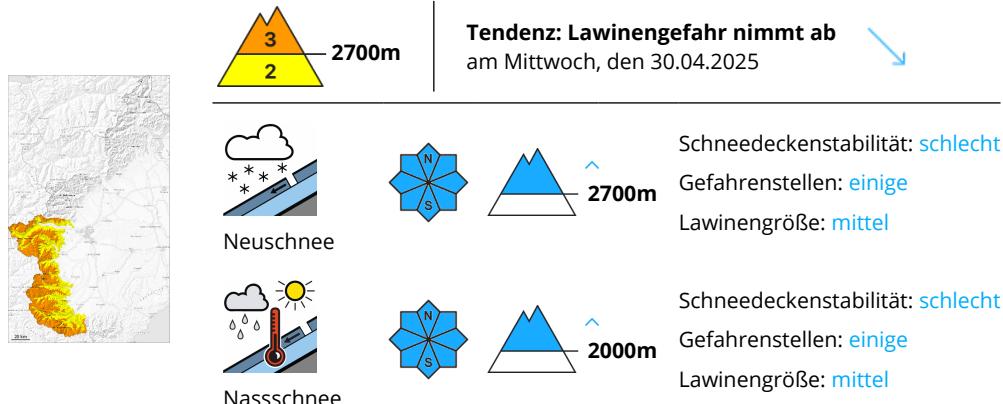
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen oberhalb von rund 2700 m. Zudem nimmt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Morgen zu.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge weiterhin mittlere bis große trockene und feuchte Lawinen zu erwarten. In diesen Gebieten und oberhalb von rund 2700 m ist die Lawinengefahr "erheblich" (Stufe 3). V.a. in mittleren und hohen Lagen und an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem unterhalb von rund 2500 m: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke.

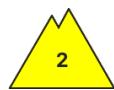
Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

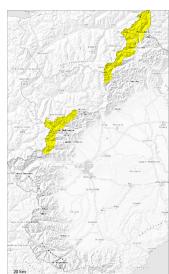
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025



Triebsschnee



2600m ↑

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



2600m ↓

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Alter Triebsschnee oberhalb von rund 2500 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen zu.

Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstanden v.a. oberhalb von rund 2600 m meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee. V.a. in mittleren und hohen Lagen und an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Der Schneefall führte vor allem in mittleren und hohen Lagen stellenweise zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf einer glatten Altschneeooberfläche. Dies besonders an Sonnenhängen, vereinzelt aber auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

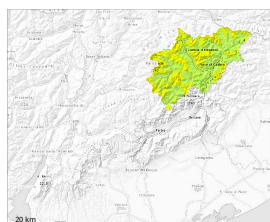
Vor allem unterhalb von rund 2500 m.: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025



Nassschnee



2300m ↘

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2300m ↗

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

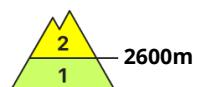
Lawinengröße: mittel

Die Gefahr von kleinen und mittleren Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an. Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen.

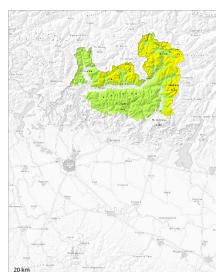
Die Aktivität von Lawinen nimmt mit der Erwärmung nur langsam zu. Lawinen können bis auf den Boden durchreißen. Feuchte Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m vorsichtig beurteilt werden. Neu- und Triebsschnee müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2300 m vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: groß

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2000 m mittlere trockene und nasse Lawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2600 m teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

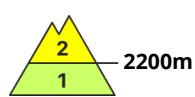
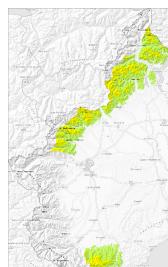
gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke bleibt vor allem an steilen Hängen störanfällig. Besonders Hochgebirge: Mit dem Nordwind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Der Schneeregen führte unterhalb von rund 2600 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 30.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Der Schneeregen führte vor allem in mittleren und hohen Lagen stellenweise zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstanden besonders in Gipfellagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee.

V.a. in mittleren und hohen Lagen und an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

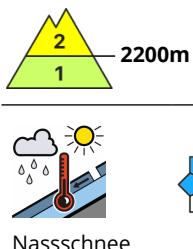
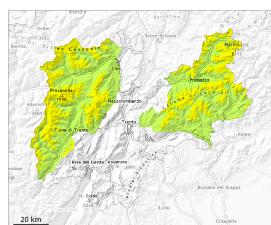
Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer deutlichen Anfeuchtung der Altschneedecke. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

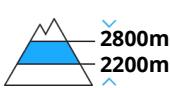
Die Wetterbedingungen führen stellenweise zu einer allmählichen Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 30.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Lawinen sind meist nur klein.

Frischere Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Touren und Variantenabfahrten sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Verbreitet klare Nacht. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Die Altschneedecke ist nass. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m.

Am Nachmittag fällt lokal Regen bis ins Hochgebirge.

Tendenz

Verbreitet klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

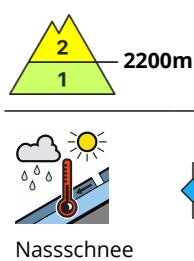
Es ist meist sonnig. Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Vor allem im Osten der Region, im Westen am Morgen stärker bewölkt.

Die Tourenverhältnisse sind in hohen Lagen mehrheitlich günstig.

Es ist mild. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an auf die Stufe 2, "mäßig".

V.a. an extrem steilen Hängen sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2700 m 2 bis 5 cm Schnee. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren.

Die Wetterbedingungen erlaubten eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Unterhalb von rund 2100 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

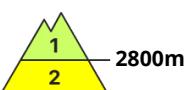
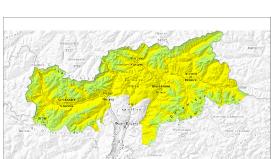
Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf vorübergehend an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 30.04.2025 →

PM:

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 30.04.2025 →



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **klein**

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt am Nachmittag zu, besonders bei Regen. Lawinen sind meist nur klein.

Die Triebsschneeeansammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Gebietsweise teils klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist nass. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m. Am Nachmittag fällt lokal Regen bis ins Hochgebirge.

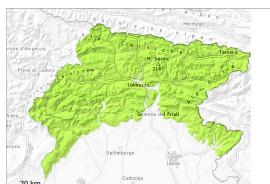
Tendenz

Gebietsweise klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf. Lawinen sind meist nur klein.

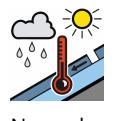


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025

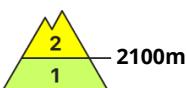
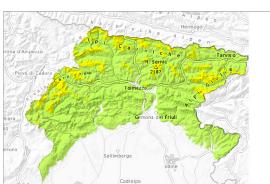


Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Mit der Anfeuchtung sind weiterhin feuchte und nasse Lawinen möglich. Sie können in tiefen Schichten anreißen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in der Höhe.

Schneedecke

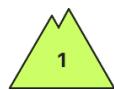
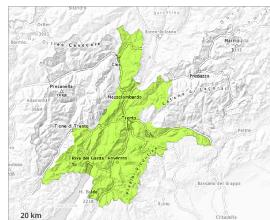
Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

Es ist meist sonnig. Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist durchnässt.

Es liegt wenig Schnee.

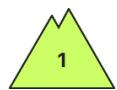
Am Nachmittag fällt lokal etwas Regen.

Tendenz

Es ist meist sonnig. Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt Lawinen möglich.

Schneedecke

Teils klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Altschneedecke ist durchnässt.

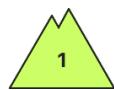
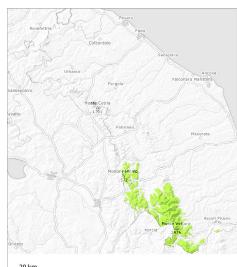
Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

Es sind nur noch vereinzelt Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 30.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 2000 m sind meist kleine spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

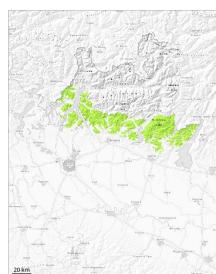
In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und im Hochgebirge. Die Altschneedecke bleibt im Hochgebirge feucht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



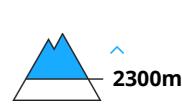
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.04.2025



Nassschnee



Triebsschnee



Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Die spontane Aktivität von kleinen feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu.

Es ist teils bewölkt. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht im Tagesverlauf auf. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen oberhalb von rund 2300 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

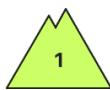
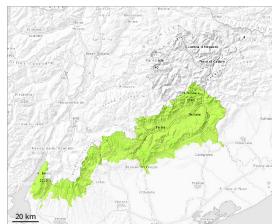
gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist nass.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen in der Höhe an.

Schneedecke

Die Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an sehr steilen Sonnenhängen verbreitet zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

